

**BW**

# HANDMADE WITH PASSION

2023/2024



**DESIGN AUS  
OSTWESTFALEN**

---

**DIE NEUE  
KOLLEKTION**

---

**QUALITÄT ALS  
NACHHALTIGKEITS-  
MERKMAL**

„HANDWERKLICHE  
PRÄZISION FÜR  
INDIVIDUELLE  
BEDÜRFNISSE.“

---

**WEIL WOHNEN EINE  
HÖCHST PERSÖNLICHE  
ANGELEGENHEIT IST**



In einer Zeit, in der über künstliche Intelligenz und ihre Möglichkeiten diskutiert wird, ist es meiner Ansicht nach umso wichtiger, die Lebensbereiche herauszustellen, in denen KI nichts auszurichten vermag. Damit meine ich höchst persönliche Dinge, die sich nicht von einer Maschine berechnen lassen, wie Stilempfinden oder das Wohlgefühl, das man verspürt, wenn man auf einem von Hand gefertigten Polstermöbel Platz nimmt. Wie wir wohnen, was uns gefällt und womit wir uns gerne umgeben, wird immer Ausdruck unseres ganz persönlichen Empfindens sein.

Mit der aktuellen Ausgabe unseres Magazins möchten wir diesem persönlichen Empfinden begegnen. Wir nehmen Sie mit in die Welt der Bielefelder Werkstätten und zu den Menschen, die unsere Möbel jeden Tag mit Hand und Verstand fertigen.

Ihr

Claus Anstoetz



# DESIGN- UPDATE

Vom Sessel-Newcomer bis zur eleganten Tischleuchte, die den Look vollendet: Entdecken Sie die Neuheiten der BW-Kollektion für ein stilvolles und atmosphärisches Zuhause.



## GATSBY

Ob solo, im Dialog oder als Sitzgruppe sorgt GATSBY für ein klares Designstatement. Dazu zeugt das Gestell aus gebeizter Esche von wahrer Handwerkskunst.



GATSBY Sessel ohne gepolsterte Rückenlehne



GATSBY Sessel mit gepolsterter Rückenlehne



## ATMOSPHERE

Dekorativ verbindet die Kannelierung von Tisch-, Steh- oder Pendelleuchte ATMOSPHERE den Leuchtkörper mit dem Metallfuß und verleiht ihr einen modernen Look.

## HAMILTON

Die Beine kanneliert, die Tischplatte abgerundet – Tischserie HAMILTON lässt zwei kontrastierende Designsprachen zu einer harmonischen Einheit verschmelzen.



HAMILTON Couchtisch



HAMILTON Beistelltisch





## GRACE

Elegant und komfortabel – von der Holzbasis bis zur Polsterung. Sitzprogramm GRACE umfasst Sessel, Hochlehnsessel, Polsterhocker sowie verschiedene Sofas mit fließenden Linien und leichter Optik.



GRACE Hochlehnsessel



GRACE Sofa



# DAS MÖBEL WIRD ZUM LEBENSRAUM



**Pascal Walter, Head of Design der Marke JAB ANSTOETZ Fabrics, prägt den Look vieler Stoffe, die auf BW-Möbeln zum Einsatz kommen. Bei der Entwurfsarbeit ist ihm beides wichtig: Optik und Funktion. Ein Schulterblick.**

**Die Bielefelder Werkstätten wurden gegründet, um einen neuen Markt für JAB ANSTOETZ-Stoffe zu erschließen – war Heinz Anstoetz ein Visionär?**

Auf jeden Fall. Für mich hat Heinz Anstoetz mit seiner Idee, über den Verkauf von Stoffen hinauszudenken, den Grundstein nicht nur für BW, sondern für die JAB ANSTOETZ-Gruppe gelegt. Unser Claim „The Design Company“ macht dies sichtbar. Heute beschäftigen wir uns mit allen Produktgruppen des Einrichtens. Auch sind Stoffe Halbfertigprodukte, die zu Vorhängen, Sofas oder Kissen weiterverarbeitet werden. Diese Synergie hat Heinz Anstoetz erkannt und genutzt.

**Was fasziniert Sie an Möbelstoffen?**

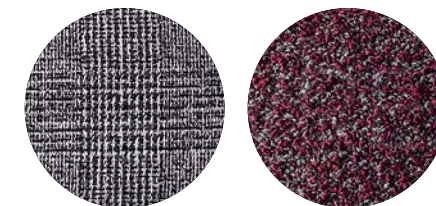
Ich entwerfe gerne beides: Dekorations- und Möbelstoffe. Mich reizen die unterschiedlichen Herausforderungen. Bei Deko- und Transparentgeweben geht es in erster Linie um die Optik, dann um Waschbarkeit, Stabilität und die Konfektion. Bei einem Bezugstoff steht immer der Gebrauch im Vordergrund. Er muss

auf dem Möbel funktionieren, die technischen Anforderungen sind höher.

**Wie beeinflusst das den Entwurfsprozess?**

Ich kann nicht den Look oder die Leistungsfähigkeit in die Waagschale werfen, beides ist gleich wichtig. Auch muss ich mir sehr früh im Designprozess Gedanken machen: Was will ich mit dem Dessin, wo sehe ich es? Auf Esszimmerstühlen oder auf einem großen Sofa? Wir gehen mit einem Möbelstoff auf Tuchfühlung, die Inhaltsstoffe und die Haptik sind extrem wichtig. Diese vielen verschiedenen Aspekte machen meine Arbeit so spannend.

**Wie finde ich einen Möbelstoff, der zu mir passt?**



Mit guter Beratung im Fachhandel und Intuition. Vertrauen Sie auf das, was Ihnen gefällt.

**Wie viel Mut ist bei Möbelstoffen erlaubt?**

Ich plädiere immer für Mut, vor allem bei Mustern und Farben. Seien Sie mutig bei Sesseln, Stühlen und Kissen. Bei größeren Sofas darf es dann etwas neutraler sein. Viel Freude macht es auch, mit verschiedenen Stoffen für Korpussen, Auflagen oder Kissen zu spielen. So kommen Sie zu einem ganz persönlichen und damit einmaligen Ergebnis.

**Wir bitten um ein Mini-Plädoyer für das Wiederaufpolstern von Möbeln.**

Ich zitiere hier gerne die großartige Vivienne Westwood: „Buy less, choose well, make it last!“ Was für ein Plädoyer für Qualität und Nachhaltigkeit. Wenn man ein schönes und hochwertiges Polstermöbel gekauft oder auch geerbt hat, ist es doch logisch, es irgendwann neu polstern zu lassen.



## KELLY GRAND

KELLY GRAND lädt mit seinem ovalen Design zur neuen Sichtweise auf klassische Beistelltischformen ein. Zudem scheint der furnierte Körper mit praktischer Schublade auf dem zarten Metallfuß zu schweben.



KELLY GRAND Beistelltisch



BUTLER Barwagen



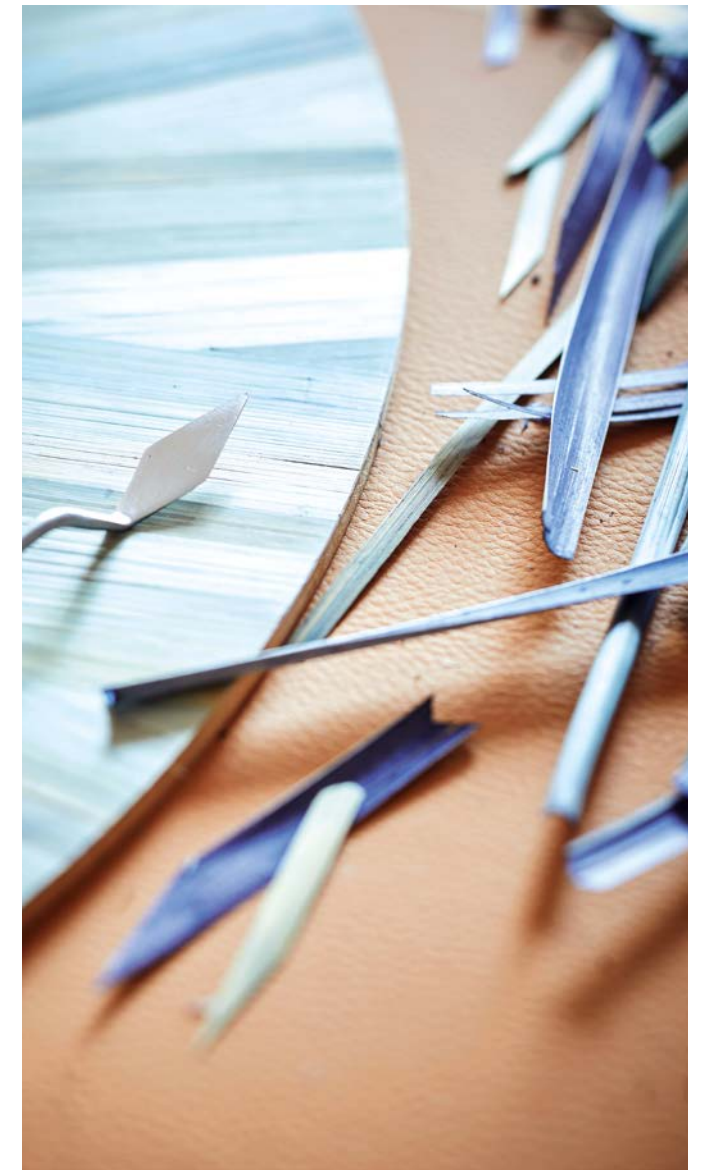
## BUTLER

Weicher Holzgriff, verspiegelte Glasplatten und eine Ummantelung mit bronzefarbenem Metall: Barwagen BUTLER hält Ästhetik und Funktion in eleganter Balance.



## PARIS

Auf dem geradlinigen Korpus von PARIS werden Stroh-Marketerien mit einem Shantung-Schirm zum Gesamtkunstwerk. So kreiert die Leuchte einen spannenden Mix aus Traditionshandwerk und Zeitgeist.



PARIS Tischleuchte









Gute Stimmung und offener Austausch beim Designer-Interview im BW-Headquarter in Bielefeld: Markus Kerker (links), Andreas Weber (Mitte) und Joachim Nees (rechts).

**Seit Jahren entwerfen Markus Kerker, Andreas Weber und Joachim Nees Möbel für die Bielefelder Werkstätten – begegnet sind sie sich dabei noch nie. Als sie zu einem gemeinsamen Gespräch über Design eingeladen wurden, haben alle drei sofort zugesagt.**

**Was macht die Marke BW für Sie aus?**

**Markus Kerker (MK):** Für mich ist BW eine sehr dynamische Marke mit einem klaren Bekenntnis zu bedingungsloser Qualität. Und dabei meine ich nicht nur die Qualität der Produkte, sondern auch den Umgang miteinander, den ich als sehr offen und wertschätzend empfinde. Man spürt die Leidenschaft, die Gewissenhaftigkeit in der Entwicklung und ein gezieltes Zugehen auf Qualität, bis wirklich jedes Detail passt.

**Andreas Weber (AW):** Absolut. Meines Erachtens ist BW in seinen handwerklichen Fähigkeiten unübertroffen. Diese Polsterkompetenz, die hier seit 1956 entwickelt wurde, ist in jeder Hinsicht außergewöhnlich.

**Wie läuft die Entwicklung eines neuen Designs ganz konkret ab?**

**Joachim Nees (JN):** Das ist mal so und mal so. Manchmal meldet sich BW bei mir mit einem Briefing – zum Beispiel für einen neuen Esszimmerstuhl, mit dem die Kollektion ergänzt werden soll. Umgekehrt hatte ich auch schon eigene

Ideen für ein Produkt, das gut zu BW passen könnte, und habe mich bei ihnen gemeldet. Diese Produktidee wurde genauso offen angenommen und am Ende auch umgesetzt.

**AW:** Als Designer sehe ich ja sowieso nicht nur das einzelne Produkt, sondern auch das Umfeld – die Kollektion, die Firma und wofür sie steht. Deshalb bereitet mir die Zusammenarbeit mit den Bielefeldern so eine Freude. Seit 15 Jahren begleite ich nun die Entwicklung von BW dem Polstermöbelhersteller zu BW der Einrichtungsmarke. Da steckt eine Strategie dahinter, aus der sich immer wieder neue kreative Ansätze ergeben.

**Interessieren Sie sich für die Entwürfe von anderen Designern?**

**JN:** Natürlich! Schon aus dem einfachen Grund, dass man nichts nachmachen will. Dafür sollte man wissen, was die Kollegen so treiben.

**MK:** Ich schätze gerade den gegenseitigen Austausch. Denn ich sehe ja immer nur einen Teil des Ganzen, darum interessiert mich, wie andere die Welt sehen.

# DREI AUF EINEN STREICH



„ICH FINDE ES WICHTIG, NICHT NUR VON PRODUKT ZU PRODUKT ZU DENKEN, SONDERN EINE KOLLEKTION IM ZUSAMMENHANG ZU BETRACHTEN.“

Andreas Weber



Markus Kerker entwickelte 2022 das Sofaprogramm LONG ISLAND für BW.

Ich glaube, offen zu sein für Neues, ist ein sehr wichtiger Aspekt unseres Jobs.

**AW:** Es wäre schlimm, wenn es nicht so wäre. Mich interessiert, was rechts und links passiert, auch außerhalb des Tellerands von Design. Das können Trends im Kunstbereich sein oder in der Architektur. Ich nutze das, um mir immer wieder zu überlegen: Ist das gut, funktioniert das oder sieht es nur als Modell gut aus?

Alle Fragen, die ich mir in Bezug auf meine eigenen Entwürfe stelle, werfe ich auch für andere Bereiche auf.

**bleiben wir bei der Frage: Funktioniert das? Welche Bedeutung hat die technische Entwicklung eines Produkts?**

**JN:** Bei meinen Entwürfen spielen Funktion, Bewegung und Ergonomie eine enorm wichtige Rolle. Irgendwas dreht

sich, wächst oder verkleinert sich oft. Wenn du dann Techniker hast, die das perfekt umsetzen können – und das können die Leute von BW –, dann wird es ein richtig gutes Produkt. Hier bei BW arbeiten sehr gute Fachleute. Die beißen sich rein und gemeinsam finden wir immer eine Lösung. Für mich ist das großartig.

**Welche Tendenzen lassen sich aktuell im Produktdesign erkennen?**

**MK:** Mir fällt auf, dass in gewissen Bereichen wie bei Automobilen oder Booten gerade eine sehr aggressive Formsprache vorherrscht. Dem stehe ich äußerst kritisch gegenüber. Es mutet mitunter fast kriegerisch an. Bei Möbeln geht es in die genau entgegengesetzte Richtung. Alles wird weicher und atmosphärischer.

**AW:** Ich denke, die Fülle des Lebens kann gerade beim Wohnen als Trend angesehen werden: organische, weiche Formen, mehr Farbe und insgesamt einfach eine wohnliche Atmosphäre. Auf der Suche nach einer Erklärung ist es sicher nicht falsch, es als Reaktion auf die Zeit der Pandemie zu interpretieren, in der sich ein gemütliches Zuhause als neuer Wert kultiviert hat. Nach Jahren der Extremreduzierung kommt jetzt emotionales Lebensgefühl als Gegenteil. Emotionen sind, glaube ich, gerade ein sehr wichtiger Aspekt.



Die Modulerie HEAVEN von Joachim Nees für BW umfasst Sofas, Stühle, einen Funktionssessel und jetzt auch einen Lounger.



**JN:** Und ich sehe hier auch das Thema Qualität und Handwerklichkeit. Möbel, die sich gut anfühlen, weich sind, in die man sich reinfallen lassen kann, sind Möbel, die aus hochwertigen Materialien gefertigt werden, die langlebig sind und damit nachhaltig. Definitiv ein aktuelles Thema im Produktdesign.

**Wie begegnen Sie dem Thema Nachhaltigkeit bei Ihren Entwürfen?**

**MK:** In den ganzen Diskussionen, die wir darüber führen, ist für mich Langlebigkeit essenziell und sollte schon im Entwurf als ein Wesenszug guten Designs verstanden werden. Dazu gehört auch ästhetische Langlebigkeit, Trends sind kurzfristig. Das schätze ich auch an der Kollektion von BW: Die Designs sind zeitlos und gefallen einem auch in zehn Jahren noch.

**JN:** Je länger ich ein Möbel besitze, desto mehr profitiert der gesamte Kreislauf davon. Ich sehe uns als Designer voll in der Verantwortung. Wenn wir die Hersteller schon bei der Entwicklung mit auf den richtigen Weg nehmen, dann werden sie auch mitgehen.

**Ist nachhaltige Fertigung schon ein Kriterium beim Möbelkauf?**

**AW:** Ich persönlich gehe davon aus, dass Dinge beim Verbraucher viel früher ankommen, als wir denken. Wie so oft ist es eine Frage des Angebots und in diesem Fall minimal nachgeordnet der Nachfrage. Das Bewusstsein und das Konsumverhalten der Menschen haben sich verändert. Ein nachhaltig produziertes Polstermöbel hat heute schon eine Käuferschaft und sie wird in der Zukunft immer größer werden.

**bleiben wir beim Blick in die Zukunft. Was würden Sie gerne mal für BW entwerfen?**

**JN:** Ich sehe weniger ein konkretes Produkt als den Wunsch, weiter mit der Marke zu arbeiten, weil es mir Spaß macht und ich die Synergien schätze.

**MK:** Da kann ich mich nur anschließen.

**AW:** Ich hätte schon eine konkrete Idee. BW hat in den letzten Jahren die Bereiche Dining und Schlafen aufgebaut. Es wäre sicher interessant, über das Thema Outdoor nachzudenken. Das ist in meinen Augen ein langfristiger Trend, den auch andere bedeutende Hersteller verfolgen.

**Vielen Dank für das Gespräch.**



Für die neue Kollektion entwarf Andreas Weber die Modelle GRACE und GATSBY.





# WOHNEN

In der Hektik des Alltags wird das Wohnzimmer zu einem Ort der Ruhe und Erholung, dessen Mobiliar ganz persönlichen Bedürfnissen nach Form und Funktion gerecht werden soll. Unsere Sofaserien und Sessel lassen sich dank durchdachter Planungsprogramme und Stoffvielfalt individuell konfigurieren und kombinieren. Damit Sie Ihren Lebensraum genau so gestalten können, wie es Ihnen gefällt.



LONG ISLAND mit Metallfüßen



## LONG ISLAND

Seine kubische Form und die niedrigen Rückenlehnen verleihen LONG ISLAND eine leichte, scheinbar schwebende Optik bei höchstem Sitzkomfort.





Das Programm LONG ISLAND lässt sich durch Einzelemente großzügig erweitern. Die Details haben Designer Markus Kerker und BW-Produktentwickler Andreas Hortig in monatelanger Zusammenarbeit gestaltet.

## DAVE

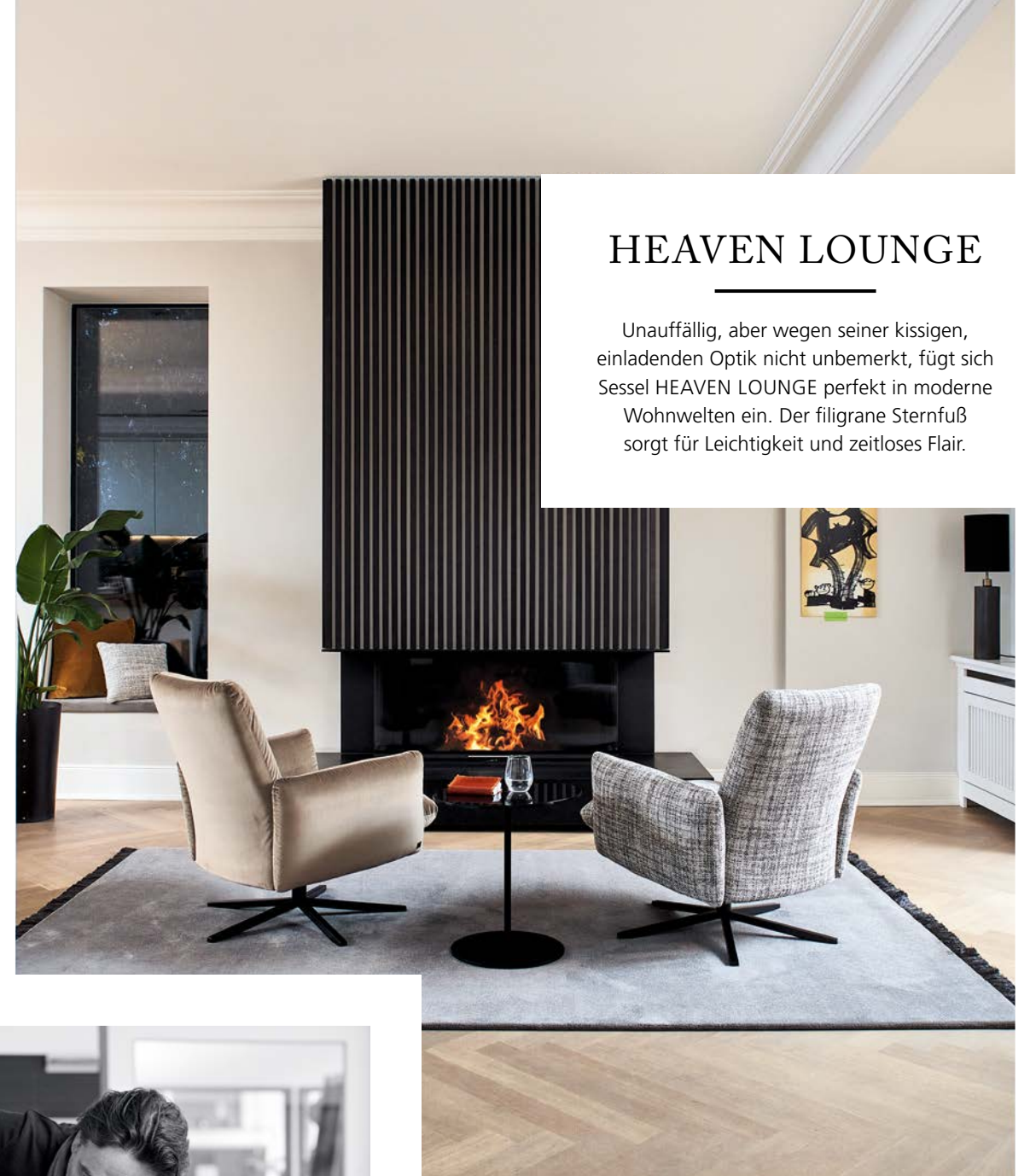
Von der gemütlichen Sitzposition in eine entspannte Liegestellung: Schale, Rücken, Kopf- und Fußteil sind bei DAVE motorisch anpassbar.



DAVE Funktionssessel

### Herr Hortig, wie arbeiten Produktentwicklung und Designer bei BW zusammen?

Gut natürlich! Nachdem der Designer seinen Entwurf eingereicht hat, erstellen wir zunächst eine Funktionsstudie. Das heißt, wir bauen eine Mechanik, bei der erst mal nur die reine Funktion gegeben ist. Dann stellen wir vielleicht fest: Das ist ganz schön schwer, es ist vielleicht von den Proportionen nicht ganz vorteilhaft, wir haben zu viel Material, könnten an manchen Stellen abspecken, woanders etwas ergänzen. Das ist der schwierigste Teil, denn es wird eine komplett neue Kinematik entwickelt. So war es auch bei dem LONG ISLAND-Sofa von Markus Kerker. Das haben wir gebaut und dann gemerkt: Das ist viel zu schwer, um es zu transportieren. Also haben wir Material reduziert. Ich habe den Verbund, also das Holz, ganz dünn gemacht und mit Aluminium verstärkt, sodass wir eine dünne Sockelplatte hatten, die nur noch die Hälfte wog. Das Gewicht wurde halbiert, was natürlich für alle Beteiligten ein immenser Vorteil ist. Material ist aktuell ein sehr großes Thema und man muss darauf achten, welche Rohstoffe zum Einsatz kommen. Das war die größte Herausforderung: Es so aufzubauen, dass es möglichst leicht ist, denn das Sofa ist recht groß. Jetzt lässt es sich einfach und gut transportieren und alle sind happy.



## HEAVEN LOUNGE

Unauffällig, aber wegen seiner kissigen, einladenden Optik nicht unbemerkt, fügt sich Sessel HEAVEN LOUNGE perfekt in moderne Wohnwelten ein. Der filigrane Sternfuß sorgt für Leichtigkeit und zeitloses Flair.



HEAVEN LOUNGE mit Sternfuß



## INSPIRATION

Mit einer großen Auswahl an Armlehnen und Füßen, verschiedenen Sitztiefen und Breiten sowie ergänzenden Eck- und Longchair-Elementen ist INSPIRATION der moderne Designklassiker der BW-Kollektion.



INSPIRATION als Zweisitzer





## SALONI

Für Anmut und Eleganz steht das Modell SALONI. Das Sofa mit den ausladenden Armlehnen und dem geschwungenen Rücken ist in drei verschiedenen Breiten erhältlich.



SALONI Sessel



SALONI Sofa



**Seit über 15 Jahren berät Carola Belte-Röhr Kunden aus aller Welt im BW-Showroom in Bielefeld. Ein Gespräch über Sofavorlieben, die Kraft des Manufaktur-Erlebnisses und warum es beim Möbelkauf oft anders kommt als erwartet.**

### Frau Belte-Röhr, wer kommt hierher zur Beratung?

Überwiegend ist es der Endverbraucher, der unsere zeitlosen Qualitätsmöbel im Werk in Bielefeld näher kennenlernen und vergleichen will sowie aktuelle Trends entdecken und individuelle Wohnstimmungen gemeinsam mit uns planen möchte. Auch die ausführliche Sitzprobe auf dem Wunschmöbel ist von großer Bedeutung.

### Wie gehen sie konkret vor?

Gemeinsam mit unseren Kunden erstellen wir ganzheitliche individuelle Einrichtungskonzepte, indem wir eine umfangreiche Produktberatung geben und das perfekte Zusammenspiel von zeitlosem Design und Handwerkskunst präsentieren. Während eines Produktionsrundgangs kann der Kunde dann ganz aus der Nähe betrachten, wie handwerklich gearbeitet wird und mit wie viel Liebe zum Detail ein BW-Qualitätsmöbel von unserem Team gefertigt wird.

### Haben sich die Wünsche der Kunden mit der Zeit verändert?

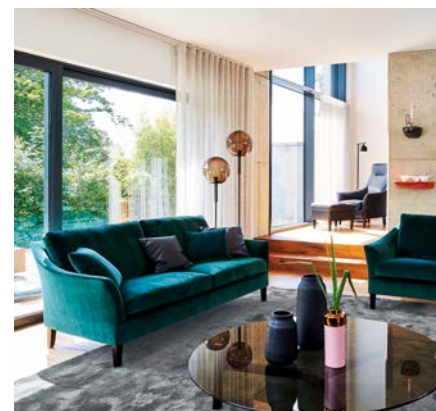
Ja, heute wird häufig auf eine legere und weiche Polsterung Wert gelegt, die ein lässiges Sitzen und Relaxen für die ganze Familie verspricht. Komfortable Ruhezone zum Entspannen, Lesen und für Gespräche. Solitärstuhl als Hingucker und Lieblingsplatz sowie variable Planungsprogramme und Funktionsmöbel werden heutzutage stark nachgefragt.

### Wie erklären sie sich das?

Heute möchte man die Polstermöbel in erster Linie zum Relaxen benutzen. Einige verweilen dafür gerne an einem großzügigen Esstisch auf bequemen Polsterstühlen, während andere lieber auf dem Sofa entspannen. Funktionsmöbel hingegen sind vor allem platzsparend und bieten einige spannende Variationen für ganz unterschiedliche Sitz- und Liegeoptionen.

### Und welche Farben sind aktuell besonders gefragt?

Grün in vielen Nuancen – entweder um ein Farbhilichlight zu setzen oder um dem Raum Eleganz und Ruhe zu schenken. Weiterhin beliebt sind auch helle Natur- und Grauvarianten, spannend kombiniert mit z. B. Cognactönen.



## DEXTER

Funktionssessel DEXTER ermöglicht einen stufenlosen Wechsel von der Sitz- in die Relaxposition. Der Rücken und das Kopfteil sind einstell- und die Fußstütze ausklappbar.



DEXTER Funktionssessel



## POLO

Sowohl einzeln als auch zu einer geselligen Sitzgruppe arrangiert, machen die Sessel und Sofas des Programms POLO eine klare Stilansage. LOUNGE oder CLUB: Welches Modell wird zu Ihrem perfekten Match?



POLO COCKTAIL Armlehnsessel



POLO COCKTAIL Sofa



POLO CLUB mit rundem Sockel



POLO LOUNGE Sofa



POLO LIVING Sofa





## SPIRIT

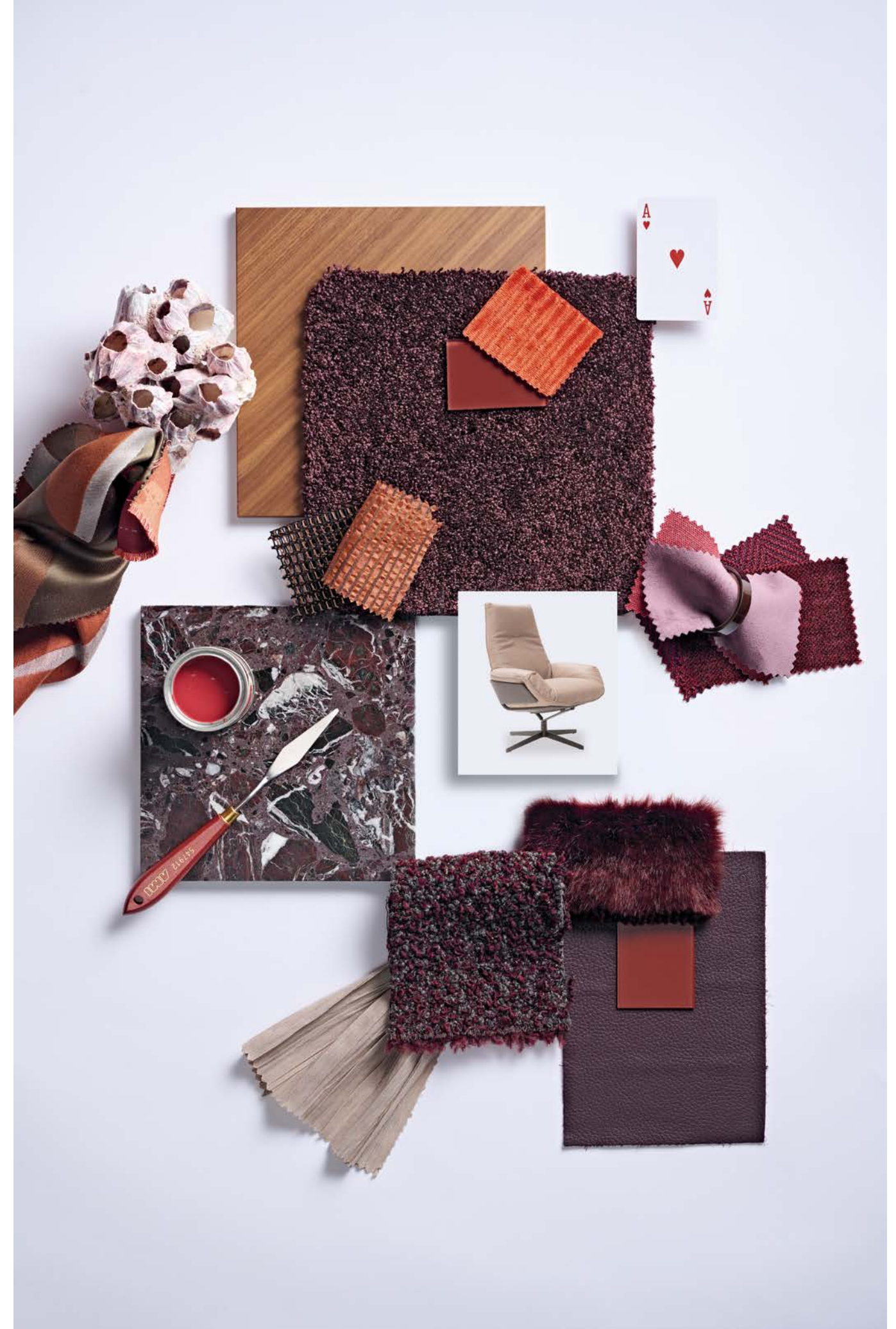
Der Materialmix sowie die Kombination aus filigranem Gestell und üppigen Polstern machen SPIRIT zum zeitlosen Allrounder im modernen Wohnraum.



SPIRIT mit breiter Armlehne



SPIRIT mit schmaler Armlehne







## DARON

Funktionsessel DARON mutet mit seiner schön geformten Sitzschale und der weichen Polsterung wie ein Kokon an. Dabei ist seine Ästhetik modern und die Relaxmechanik raffiniert.



DARON mit niedriger und hoher Lehne

## LEGEND

Als neuer Klassiker weiß LEGEND Bewährtes mit Innovativem zu vereinen. Die Sitzschale geht nahtlos in die Armlehne über, das Innenpolster ist angenehm soft und die Bedienung wegweisend.



LEGEND mit Neigefunktion



**Seit zehn Jahren fertigt Polsterer Bernhard Berkemeier Möbel bei BW. Seine Tochter Natascha, gelernte Raumausstatterin, arbeitet seit sechs Jahren im Lederzuschneid. Hier erzählen sie, warum sie jeden Tag gemeinsam zur Arbeit fahren, was sie an ihrem Job besonders mögen und wie es überhaupt erst dazu kam, dass beide im gleichen Betrieb beschäftigt sind.**

**Frau Berkemeier, Sie sind seit sechs Jahren bei BW, Ihr Vater seit zehn. Hat er Sie hierher empfohlen?**

Es war lustigerweise umgekehrt. Wir waren beide vorher bei einem anderen ostwestfälischen Möbelhersteller. Als der in Schieflage zu geraten drohte, habe ich mich bei BW für den Lederzuschneid beworben und dabei erfahren, dass auch für die Polsterei Facharbeiter gesucht werden. Mein Vater hat dann direkt angefangen. Ich hatte mich noch woanders beworben und bin erst mal dort hingegangen, hab aber über ihn gehört, wie gerne man mich für den Job hätte. Also habe ich mich noch mal beworben. Liebe auf den zweiten Blick könnte man sagen.

**Und arbeiten Sie gerne hier?**

**Natascha Berkemeier:** Ja, ich mag meinen Job! Jeden Tag gibt es neue Herausforderungen, Sonderanfertigungen – es wird nie langweilig. Und wenn man am Ende des Tages sieht, was man gemacht hat, das finde ich immer besonders schön.

**Bernhard Berkemeier:** Mir geht es genauso. Ich bin seit 43 Jahren Polsterer und es war von Anfang an meine Leidenschaft. In der Firma, in der ich gelernt habe, habe ich zunächst vier Wochen Praktikum gemacht. In der letzten Woche sollte ich dann noch mal in die Tischlerei reinschnuppern, das habe ich gar nicht mehr gemacht. Ich bin gleich in der Polsterei geblieben und bin da bis heute. Dabei habe ich immer darauf geachtet, ausschließlich hochwertige Möbel zu bauen.

**Fahren Sie gemeinsam zur Arbeit?**

**Bernhard Berkemeier:** Ja. Meistens holt Natascha mich ab. Wir haben gut 40 Kilometer Fahrweg. Da müssen wir pünktlich um sechs Uhr los.

**Was kann Ihre Tochter besonders gut?**

**Bernhard Berkemeier:** Sie kann gut mit Menschen, ist nicht kompliziert im Umgang mit anderen. Ich bin da oft schwieriger.

**Natascha Berkemeier:** Dafür erklärt er super geduldig. Wenn ich Fragen habe, gehe ich immer erst mal zu Papa.





# HANDMADE WITH PASSION

---

Seit 1956 werden in Bielefeld Polstermöbel in Handarbeit gefertigt. Ein Besuch in der Manufaktur macht deutlich: Hier arbeitet ein Team zusammen, das keine Kompromisse kennt.

---



**Manufakturarbeit bedeutet äußerste Konzentration und Präzision bei jedem Handgriff. Wo andere an ihre Grenzen stoßen, laufen die Mitarbeiter der BW Bielefelder Werkstätten zur Hochform auf: Hier entstehen Polstermöbel aus Leidenschaft und mit einem Know-how, das auf langjähriger Erfahrung beruht.**

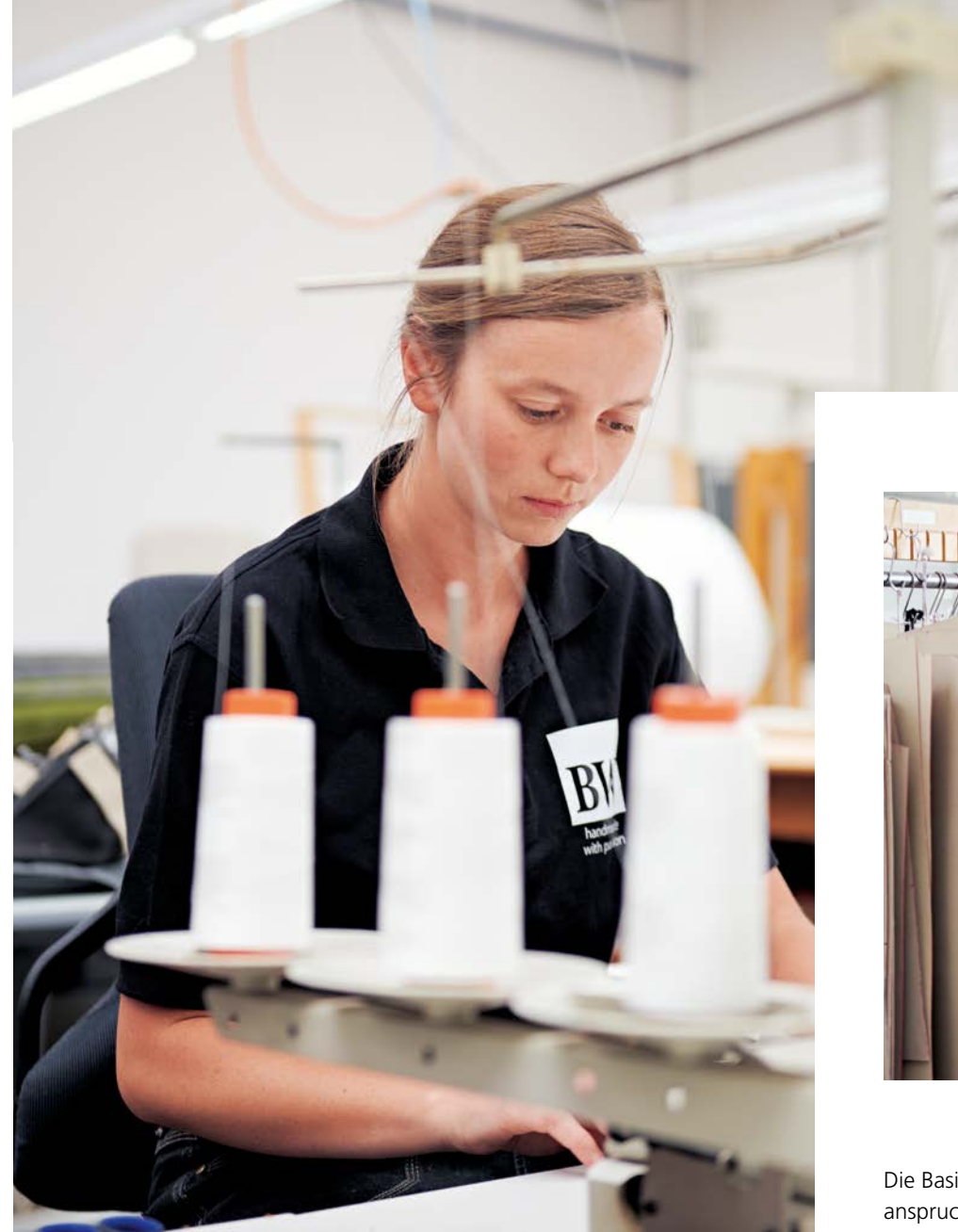


Jedes Detail wird mit penibler Genauigkeit und Kompetenz ausgeführt. Näherin Eleonora Bitz fasst die zugeschnittenen Stoffteile mit einer Kettelnahrt ein.

Es gibt Polstermöbel und es gibt Polstermöbel mit Ausstrahlung. Der Unterschied erschließt sich auf den ersten Blick und prägt sich spätestens dann ein, wenn man zum ersten Mal auf so einem Möbel Platz genommen hat. Zunächst faszinieren die Rundungen. Dann lösen die Berührung, das Sitzen und Anlehnen ein so nachhaltiges Wohlgefühl aus, wie es einzig und allein qualitative Fertigung vollbringen kann. Dass ein Möbel von BW diese unnachahmliche Ausstrahlung hat, dafür sorgen die 150 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Manufaktur in Bielefeld. Sie sind Meister ihres Fachs. In allen Abteilungen wird mit höchster Präzision und langjähriger Erfahrung gearbeitet. Im Zuschnitt und in der Näherei, in der Vorpolsterei und Polsterei, im Gestellbau und in der Lackiererei – die Handgriffe sitzen, sie erfordern viel Kraftaufwand und Geschicklichkeit.

Die Paradedisziplin der BW Bielefelder Werkstätten heißt Einzelanfertigung. Dieser etwas sperrige Fachausdruck bringt auf den Punkt, was die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei BW zu leisten vermögen. Sie sind in der Lage, jeden noch so ausgefallenen Kundenwunsch umzusetzen. Ob ein besonderer Bezugstoff oder Leder, der Rücken des Sofas etwas höher oder ein zusätzliches Kissen – all das ist problemlos möglich. Die vielen Varianten sind eine Herausforderung, sorgen aber auch dafür, dass die Arbeit jeden Tag aufs Neue spannend bleibt.

Die von BW verwendeten Hölzer stammen ausschließlich aus regionaler Forstwirtschaft und werden in der Schreinerei von Hand weiterverarbeitet.



Insgesamt 34 verschiedene Modelle umfasst die aktuelle BW-Kollektion. Im Zuschnitt beginnt die Arbeit an einem neuen Möbel. Es folgen Näherei, Polsterei und Qualitätskontrolle.



Die Basis dieser Sonderwünsche und -formen ist die anspruchsvolle Handschrift der BW-Kollektion. Sie hat sich in den letzten Jahren verändert. Im Zentrum steht nach wie vor der kompromisslose Komfort eines jeden Polstermöbels. Die Formen aber sind heute andere: Sie sind zeitgemäß, modern und lässig – erscheinen weniger streng und geradlinig. Zugleich haben Weichheit und Anschmiegsamkeit an Bedeutung gewonnen. Auch die Polsterungen fallen legerer aus. Genau wie ihre Neigungen und Winkel, die im Ergebnis den idealen Sitzkomfort mit Eleganz und Lässigkeit verbinden.

Circa 20.000 Möbelstücke werden pro Jahr in den Bielefelder Werkstätten produziert. Jedes davon spiegelt die individuelle Fertigkeit des Einzelnen genauso wie die Teamleistung. Damit das Team gut





Die verschiedenen Holzgestelle aus Buche, Esche oder Eiche warten im Lager, bis sie nach Auftragsingang zur Polsterung abgeholt, vorbereitet und verarbeitet werden.



funktioniert, wird bei BW besonderer Wert auf gegenseitigen Austausch und ein kameradschaftliches Miteinander der Generationen gelegt. So lernen die Jungen von den Älteren und umgekehrt. Motivation und Vertrauen stehen bereits in der Ausbildung an erster Stelle. Es wird nicht erst an Übungsstücken gearbeitet, sondern von Anfang an am Kundenauftrag. Bei BW ist man überzeugt, dass sich Verantwortung und Leidenschaft nur dann entwickeln, wenn man sich bewusst ist, dass schon das erste Stück beim Kunden im Wohnzimmer stehen wird. Dieses Vertrauen zahlt sich nicht nur in schönen Möbeln und einem großartigen Teamspirit aus. Es wird auch auf dem Papier sichtbar: Die Auszubildenden der Bielefelder Werkstätten belegen regelmäßig den ersten Platz in ihren praktischen Gesellen- und Meisterprüfungen in NRW.

Zukunftsorientiertes Handeln zeigt sich bei BW nicht nur in Bezug auf die nächste Generation und das soziale Miteinander. Für das Unternehmen, das zur JAB ANSTOETZ Group gehört, hat die Weiterentwicklung nachhaltigen Handelns zum Wohl der Umwelt seit seiner Gründung 1956 oberste Priorität.



Polsterer Bastian Karkosch überzieht den Sessel mit einem Stoff, der zuvor von Zuschnitt und Näherei vorbereitet wurde.

# TEAMPLAYER

**Matthias Brökelmann ist gelernter Raumausstattermeister und Abteilungsleiter der Polstererei bei BW. Als eingetragener Ausbildungsmeister (rechts im Bild mit Lehrling Anthony Neukirch) begeistert und begleitet er junge Leute auf ihrem Berufsweg zum Polsterer.**

## Herr Brökelmann, was macht die Zusammenarbeit der Generationen in ihrer Abteilung aus?

Das Miteinander. Die jungen Leute, also unsere Auszubildenden, bringen frische Ideen rein, sind offen für Neues und sorgen für eine gewisse Leichtigkeit, von der wir alle profitieren können. Und genauso nehmen unsere älteren Mitarbeiter das sehr gut an, probieren auch mal was Neues aus. Ich finde, der Austausch unter den Generationen funktioniert ausgesprochen gut.

## Wie überzeugt man heutzutage junge Menschen, den Beruf des Polsterers zu erlernen?

Meiner Ansicht nach muss man den Beruf des Polsterers zunächst einfach bekannter machen. Es gibt so viele Möglichkeiten heutzutage und es sitzt zwar jeder zu Hause auf seinem Sofa, aber keiner macht sich Gedanken darüber, wo es herkommt. Deshalb gehen wir zur Akquise direkt an Schulen oder nehmen an Speed-Datings teil, wo Schüler direkt mit unseren Auszubildenden sprechen und ihnen Fragen stellen können. Das ist eine ganz andere Atmosphäre als bei einem Vorstellungsgespräch. Außerdem streuen wir die Informationen über Familien, Freunde und Bekannte. Wenn die Auszubildenden erst mal hier sind, dann fällt es uns leicht, sie für uns zu begeistern.

## Wie sieht das konkret aus?

Grundsätzlich sind Verantwortung und Wertschätzung für mich die Schlüsselwörter, um Mitarbeiter – und damit meine ich nicht nur die Auszubildenden – zu motivieren. Wertschätzung hat dabei sogar zwei unterschiedliche Aspekte. Neben der menschlichen steht der Respekt für das Produkt, das wir hier herstellen. Vom ersten Tag an sollen die Auszubildenden einen konkreten Bezug zu den Möbeln haben, an deren Entstehungsprozess sie beteiligt sind. Am Ende des Tages stolz darauf sein zu können, was man geschaffen hat, das ist ein sehr gutes Gefühl.

## Zahlt sich das aus?

Und ob! Nahezu alle unsere Auszubildenden aus den letzten Jahren – ich sag's mal salopp – haben Bock auf den Job und sind nach ihrem Abschluss bei BW geblieben.







## CLOUD

Der hohe Rücken und die Überstände von CLOUD kreieren das Gefühl von Komfort am Tag und Geborgenheit in der Nacht. Als Boxspring- und Polsterbett ist es in verschiedenen Breiten und Höhen erhältlich.



# BETTEN

Die Natur macht es vor. Guter Schlaf ist die Grundlage, um energievoll in den Tag zu starten. Das BW-Schlafkonzept stellt mit individuellen, nachhaltigen und handgemachten Lösungen den Schlüssel zur Tiefenentspannung bereit: Polster- und Boxspringbetten von bester Qualität mit höchstem Designanspruch. Schlafen Sie schön!



CLOUD Polsterbett, bodennah

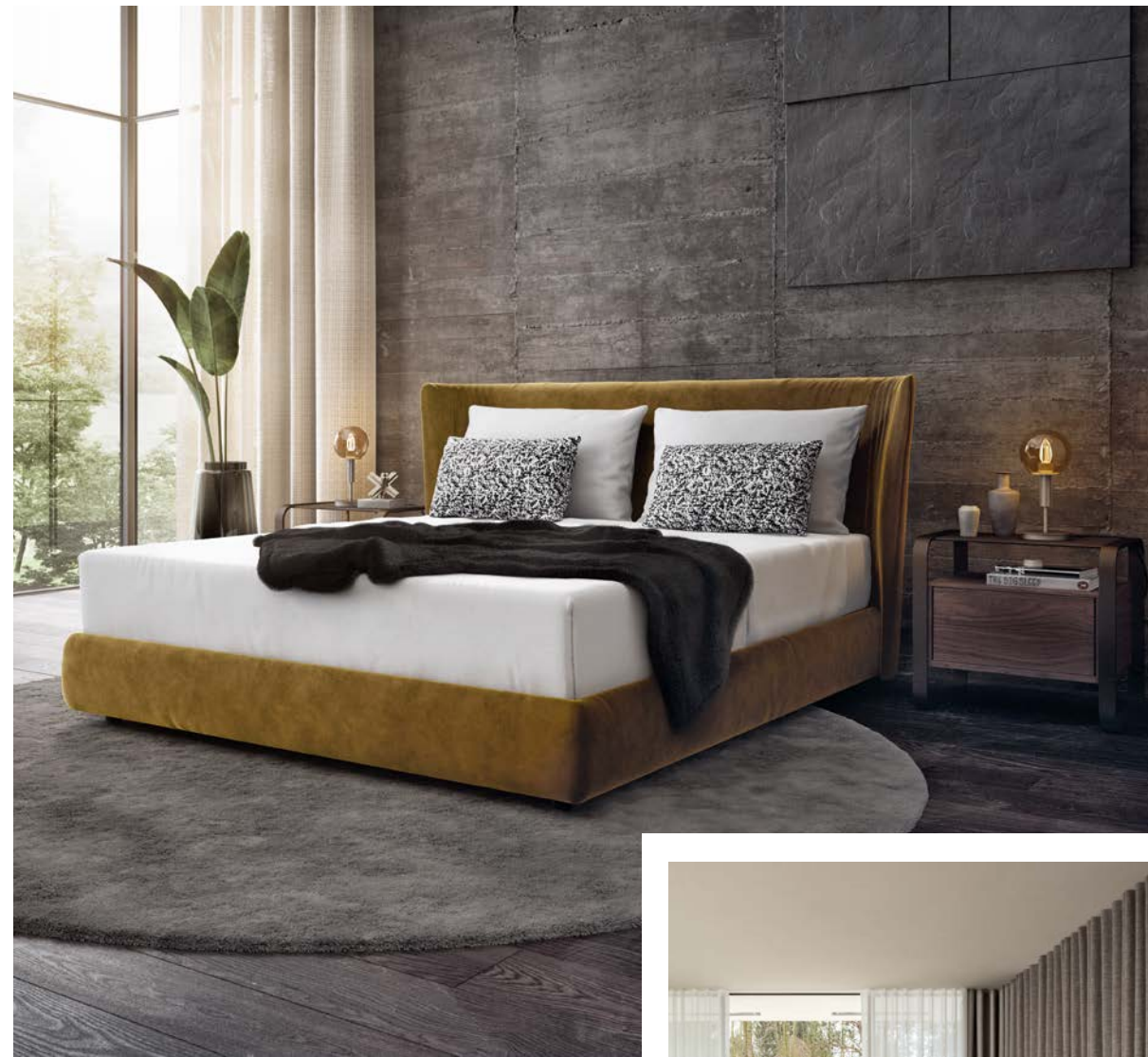


## NIGHTFALL

NIGHTFALL vereint aufwendige Handwerkskunst mit zeitgenössischem Design. Die klassische Pfeifenheftung wird durch die extrabreiten Abstände der vertikalen Steppungen neu interpretiert. Complements vervollständigen den Look.



NIGHTFALL Polsterbett, bodennah



## POLO

Die elegant geschwungene Formensprache des Kopfteils von Bett POLO verwandelt den Schlafraum in einen Kosmos der Geborgenheit. Dieser lässt sich an anderer Stelle stilvoll durch die gleichnamigen Polstermöbel erweitern.



## SWEET DREAMS

Der gepolsterte, bodentiefe Rücken von SWEET DREAMS kreiert eine großzügige, legere Ästhetik, die den Blick auf horizontale Linien im Schlafraum betont. Seitliche Überstände verstärken diesen Effekt.



LACROSSE Boxspringbett, bodenfrei

## LACROSSE

Designzeitgeist setzt LACROSSE mit einer geometrischen Rechteckheftung um. Die plastisch geformte Front des Kopfteils wird mit der leicht gepolsterten Bettbasis optisch und formal eine Einheit.



## DREAM ON

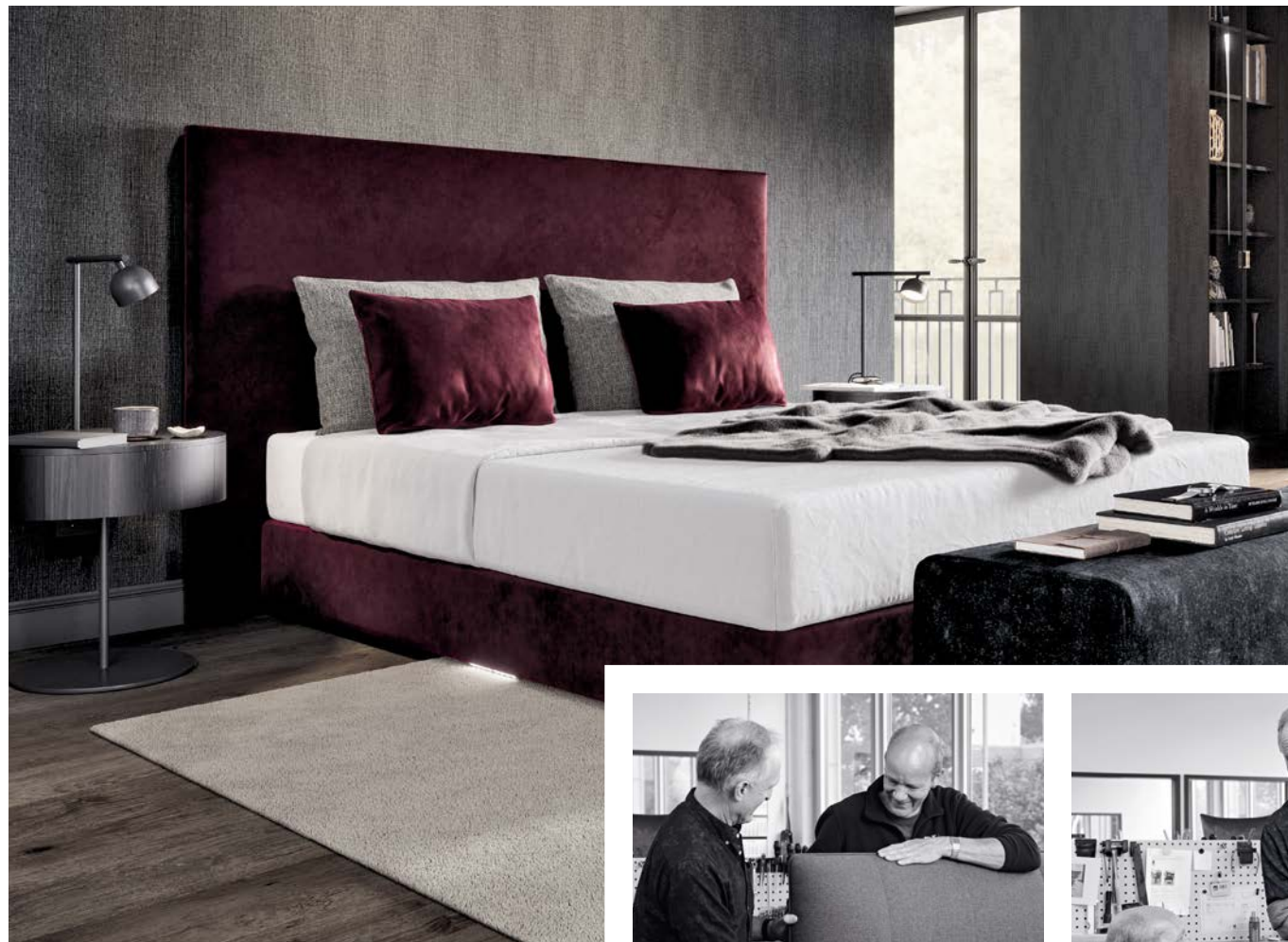
Das weiche Überschlagnissen, mit dem die Rückenlehne von Bett DREAM ON gepolstert ist, verführt zum Tagträumen in der Sitzposition. Zudem ermöglicht maximaler Komfort gemütliches Lesen und bequemes Arbeiten.



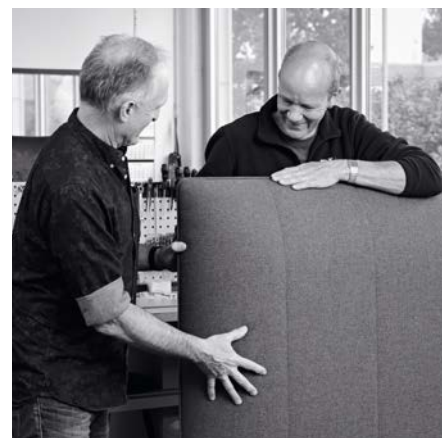
DREAM ON Boxspringbett, bodennah



NIGHTFALL Bettbank



Architekt und Designer Andreas Weber im Gespräch mit Polsterer Ralf Wiesner über ganzheitliche Formensprache.



## INSPIRATION

Der zeitlose Stil von INSPIRATION kommt durch markante Geradlinigkeit und edle Schlichtheit zum Ausdruck. Die wohlproportionierte Form ist das designstarke Ergebnis hoher und hochwertiger Handwerkskunst.



## SPIRIT

Als bodennahe oder bodenfreie Variante überzeugt Bett SPIRIT mit Komfort in jeder Lage: beim Anlehnen an die Rückenkissen im Sitzen ebenso wie beim Liegen auf der Polsterbett- oder Boxspringmatratze.



SPIRIT Boxspringbett, bodennah





## SUPREME

Die dynamische Formgebung von SUPREME verleiht dem skulpturalen Sekretär die Visualität einer formschönen Konsole. Metallgestell und Nussbaumplatte gehen dabei nahtlos ineinander über.



# COMPLEMENTS

TISCHE, LEUCHTEN & VITRINEN

Eine schöne Oberfläche, ein stimmungsvolles Ambiente oder ein extravagantes Designobjekt: Couchtische, Leuchten und andere Wohnaccessoires sind nicht nur eine funktionale und dekorative Vervollständigung des Interieurs, sondern erfüllen unser Zuhause mit Herz, Seele und Persönlichkeit. Und das mit wenig Aufwand, aber ganz viel (Außen-)Wirkung.



SUPREME Sekretär



## HUDSON

Bank HUDSON ergänzt die Beistell- und Couchtische der gleichnamigen Kollektion und eignet sich mit ihrer symmetrischen Form im Bauhaus-Stil besonders für Eingangsbereiche.



HUDSON Bank



## ATMOSPHERE

ATMOSPHERE glänzt als Pendel-, Steh- und Tischleuchte mit feinen Details: Glaskörper, Metallfuß und ein Rillenelement mit antiker Referenz oberhalb der Fassung.



## ARCHETYPE

Vielseitig positionierbar dank des drehbaren Diffusors und als Tisch- sowie Stehleuchte mit Holzablage erhältlich: ARCHETYPE ist smart und chic in Tiefschwarz, Rotbraun oder Flaschengrün.



ARCHETYPE Tischleuchte



## JACK

Dem Bauhaus-Stil bleibt JACK treu – in Seidengrau lackiert oder als Nussbaum-Variante mit einer Glasplatte und einem bronzefarbenen Metallgestell. Inklusive Stauraum.



JACK Nachttisch

## POLO

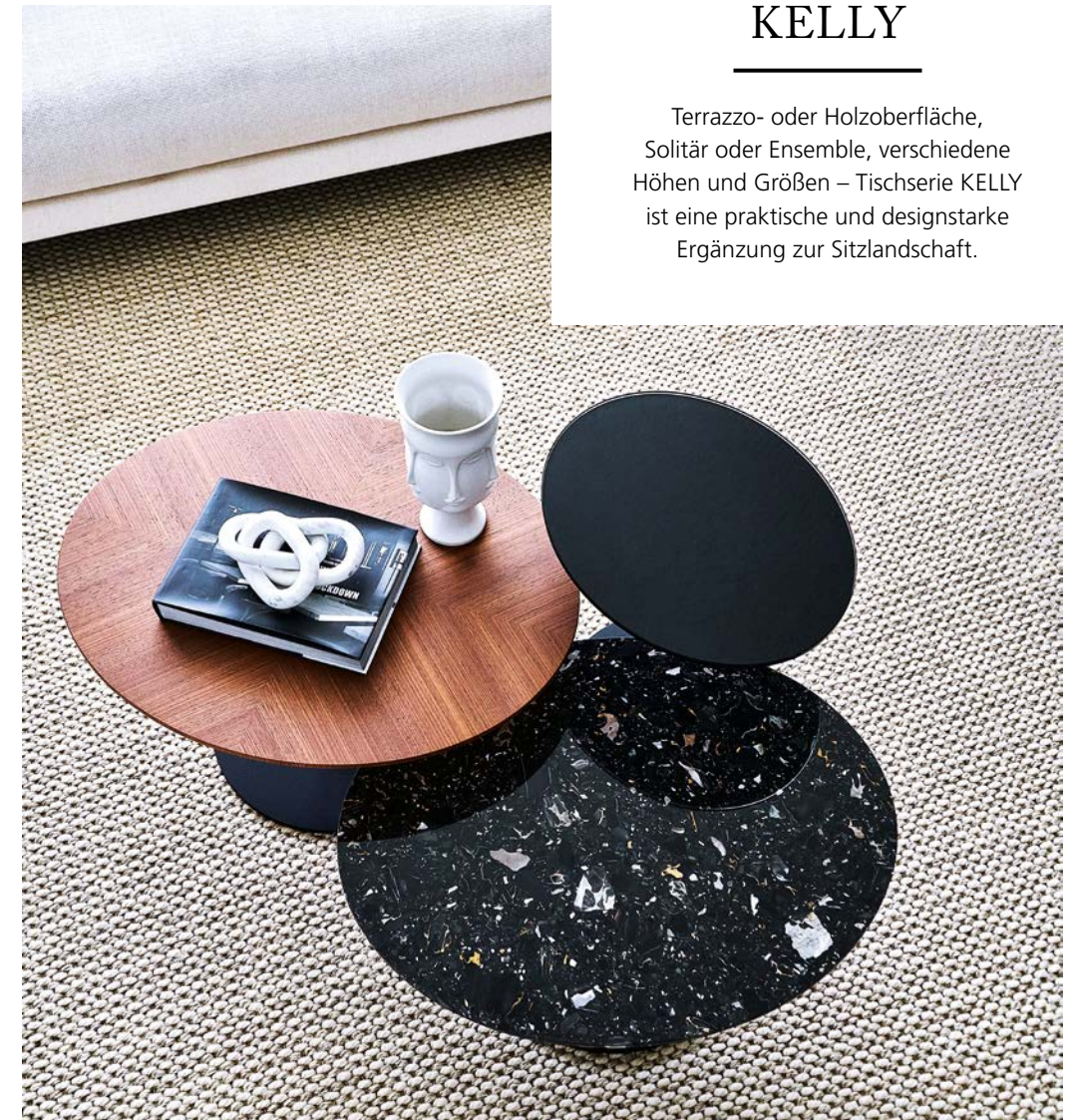
Außen weich gepolstert, innen gut verstaut: Nachttisch POLO fängt Berührungen sanft ab und kriert durch die Schublade ein aufgeräumtes Umfeld für die kostbare Nachtruhe.



POLO Nachttisch

## KELLY

Terrazzo- oder Holzoberfläche, Solitär oder Ensemble, verschiedene Höhen und Größen – Tischserie KELLY ist eine praktische und designstarke Ergänzung zur Sitzlandschaft.



## HENRY

Nachttisch HENRY erweist sich als kompaktes Stauraumwunder: mit Tischplatte und offener Nische als Ablagefläche sowie Kommode mit versteckter Innenschublade.



## JACKY

JACKY ist ein eleganter Blickfang im Flur, Schlaf- oder Ankleidezimmer. Die asymmetrische Form erzeugt einen spannenden Bruch zu den weichen Linien.



## PHILIP

Die Form ist minimalistisch, die Schublade von Nachttisch PHILIP großzügig. Sie kommt zum Vorschein, wenn der Korpus ausgezogen wird.

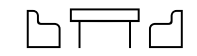


PHILIP mit schwarzem Korpus



## SALONI

Polsterstuhl SALONI verkörpert eine leise, zeitlose Eleganz. Durch die Verbindung mit Esstisch POLO entsteht ein Ensemble, das von optischer Leichtigkeit getragen wird.



## DINING

Welche Details machen eine gepflegte Tischkultur im Essbereich aus? Die Antwort ist so individuell wie das jeweilige Setting. Sicher ist, mit einem schönen Esstisch und bequemen Stühlen entwickelt sich schnell ein geselliges Ambiente. Die Essgruppen von BW können unkompliziert miteinander kombiniert oder auf Ihren Stil abgestimmt werden. Dürfen wir zu Tisch bitten?



SALONI Stuhl



POLO DINING Tisch



## HEAVEN DINING

Bank oder Stuhl: HEAVEN DINING macht als zeitloses Möbelstück im Ess- und Wohnraum eine gute Figur. Gefertigt in den Kufenvarianten Chrom, Schwarz und Bronze oder mit Massivholzbeinen.



HEAVEN DINING Stuhl  
ohne Armlehnen



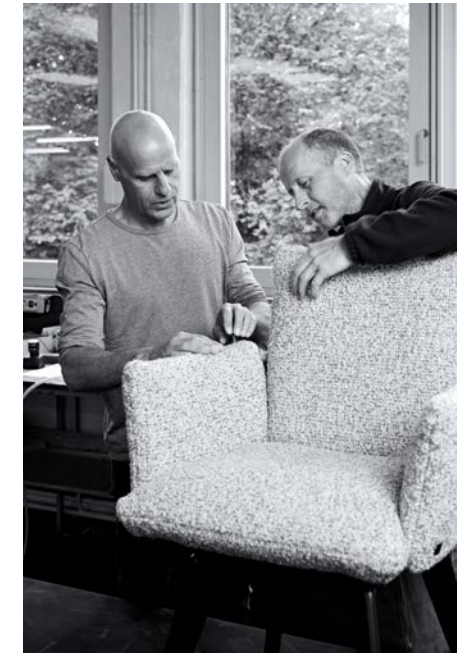
HEAVEN DINING Bank



HEAVEN DINING Stuhl  
mit Armlehnen



HEAVEN DINING Bank



Joachim Nees hat für die Kollektion HEAVEN DINING unter anderem den Stuhl und die Bank entwickelt. Zusammen mit Polsterer Waldemar Schulz überprüft der Designer sein Credo „Form follows function“.



„FÜR MICH STEHT DIE  
BW KOLLEKTION FÜR  
NACHHALTIGKEIT DURCH  
LANGLEBIGES DESIGN.“

Martina Nering, Innenarchitektur



## CARA

Filigrane Metallfüße oder auffälliges Holzgestell? Mit oder ohne Armlehne? Bei Stuhl CARA ist lediglich der Anspruch an Funktionalität, Komfort und Qualität nicht variabel.



CARA mit Armlehne



CARA ohne Armlehne



## COCO

Die einladende Länge macht COCO zum Herzstück des Essbereiches. Je nach Wohnstil fügt sich die eckige Variante oder die Version mit Baumkante optimal ein. Ein Hingucker ist zudem das Untergestell mit Metalleinsatz.



COCO Dining-Tisch



POLO PETITE Polsterbank



POLO Cocktail-Stuhl



POLO mit Armlehne



POLO ohne Armlehne

## POLO

Die POLO-Familie mit Cocktail- und Polsterstuhl, Polsterbank und Sofa zeichnet sich durch ihren extrem hohen Sitzkomfort aus. Echte Lieblingsstücke mit geradlinigem, zeitlosem Design und Armlehnenoptionen.





„MAN MUSS DEN KUNDEN  
ZEIT GEBEN, SICH AN ETWAS  
NEUES ZU GEWÖHNEN.“

---



Carlotta Frighetto, Design & Development



**Showroom Bielefeld**  
Potsdamer Straße 180  
33719 Bielefeld  
Telefon: +49 (0)521 924270  
E-Mail: bw-kontakt@jab.de



**Showroom Berlin**  
Knesebeckstraße 61  
10719 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 88677264  
E-Mail: jabberlin@jab.de



**Showroom München**  
Unterer Anger 3  
80331 München  
Telefon: +49 (0)89 5488360  
E-Mail: jabmuenchen@jab.de



# BW

## BIELEFELDER WERKSTÄTTEN

Heinz Anstoetz Polstermöbelfabrik KG\_Potsdamer Straße 180\_33719 Bielefeld  
Telefon: +49 (0)521 92427-0\_Fax: +49 (0)521 92427-80  
E-Mail: [bw-kontakt@jab.de](mailto:bw-kontakt@jab.de) [www.bielefelder-werkstaetten.de](http://www.bielefelder-werkstaetten.de)

BW Bielefelder Werkstätten is a member of the JAB ANSTOETZ Group | The Design Company



HANDMADE WITH PASSION